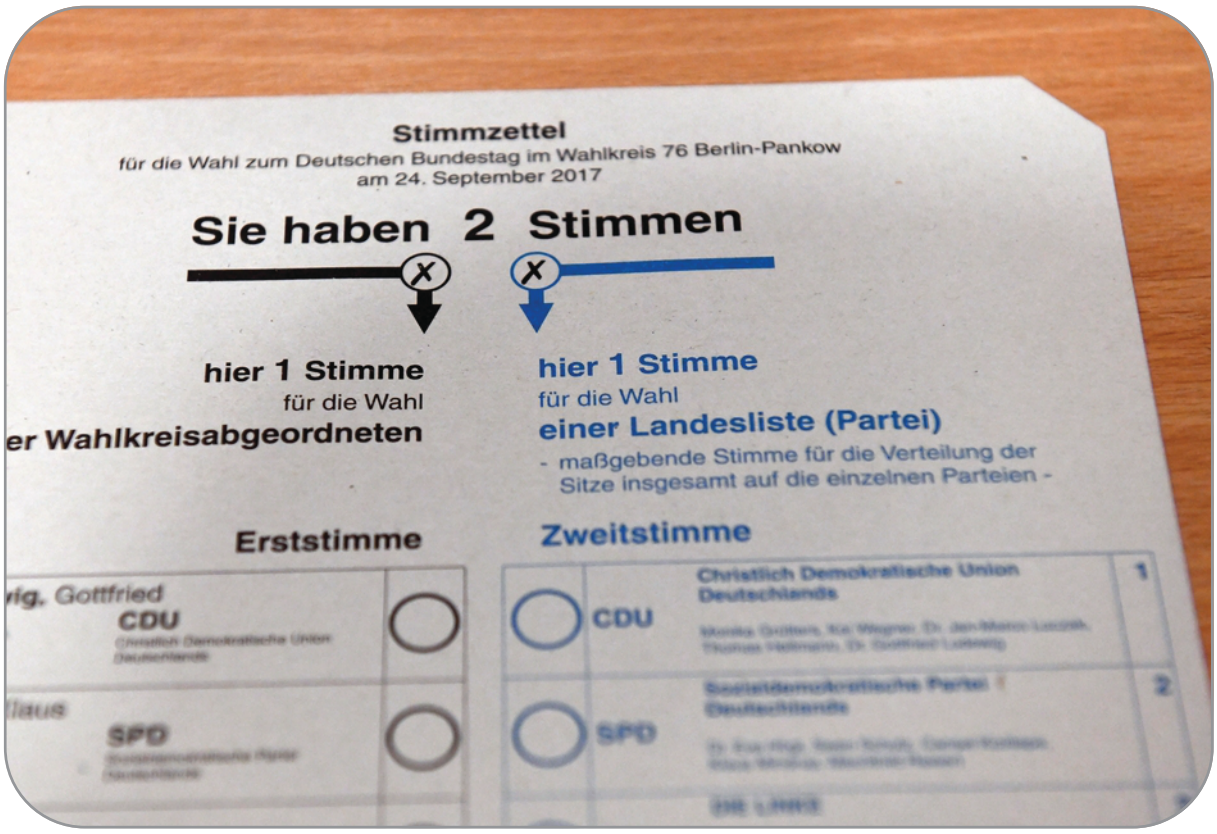
Fachorientiertes Sprachlernmaterial

Unterrichtseinheit für Deutsch als Zweitsprache

Bundestagswahlen und das Wahlrecht für Jugendliche

Jahrgangsstufe 9 - 11

Fach: Sachunterricht / Politik



© dpa

Name: _____

Klasse: _____

SprInt
Bildung Sprache und Integration

Zu diesem Material

Die folgende Unterrichtseinheit dient sowohl der inhaltlichen Förderung im Unterrichtsfach Sachunterricht / Politik der Jahrgangsstufe 9 bis 11 sowie der Förderung bildungssprachlicher Kompetenzen. Sie vermittelt politisches Wissen zu Bundestagswahlen und dem Wahlrecht für Jugendliche. Gleichzeitig wird großer Wert auf den Sprachgebrauch gelegt, in diesem Fall sollen die verschiedenen Ebenen politischen Sprechens und Argumentierens vermittelt und Kenntnisse über die politische Landschaft in Deutschland gestärkt werden.

Die dafür relevanten bildungssprachlichen Strukturen, z.B. die richtige Verwendung von Nebensatzkonjunktionen werden anhand fachlich relevanter Inhalte wiederholt und gefestigt. Darüber hinaus fordert der Lehrplan für das Fach Deutsch, die Lernenden durch die Aneignung von Lese- und Schreibfertigkeiten allmählich an die Besonderheiten der Bildungssprache heranzuführen und dadurch den Unterschied von Alltags-, Bildungs- und Fachsprache erfahrbar zu machen (Rahmenlehrplan für Berlin, Teil C Deutsch, S. 3). Um die fachspezifischen Lese- und Schreibfertigkeiten im Fach Politik schrittweise aufzubauen, wird das Textverständnis mit Hilfe einer begleitenden Wörterliste (fach)sprachlich vorentlastet und vertieft. Eine Fachwörter-Kartei am Ende der Einheit motiviert die Lernenden, die Fachsprache zu trainieren und ggf. Fachwortschatz aus weiteren Themen-Bausteinen des Faches Politik hinzuzufügen. Neben der Lesefähigkeit werden fachbezogene Schreibimpulse gesetzt. Die Lernenden werden vom Textverstehen zur Anwendung der gelernten Fachinhalte und Fachwörter bis zur eigenen Textproduktion geführt.

Um eine selbstständige Arbeit mit dem Unterrichtsmaterial zu ermöglichen, ist eine chronologische Erarbeitung notwendig. Die Bearbeitung erfolgt meist individuell oder mit einem anderen Lernenden. Das Material ist für die individuelle Wochenplanarbeit nutzbar, aber auch als Teil einer Unterrichtseinheit im Klassenverband anwendbar. Weitere methodisch-didaktische Hinweise sowie die Lösungsseiten können in einem separaten „Lehrkraft-Heft“ per E-Mail unter herbert.weber@bildung-sprint.de angefordert werden.

Schriftenverzeichnis

Grundschrift: © Christian Urff cc BY 3.0; **Work Sans**: © 2019 The Work Sans Project Authors, https://github.com/weiweihuanghuang/Work-Sans; **Shippori Mincho B1**: © 2020 The Shippori Min Project Authors, https://github.com/fontdasu/ShipporiMincho

Autor: Elisabeth Rudolph
Redaktion: Ekpenyong Ani, Herbert Weber, Jeanette Wilke
Medienhof-Wedding 2021
Sprach- und Bildungsförderung SprInt gGmbH
www.bildung-sprint.de

Inhalt

1. Einstieg und Textvorentlastung
   1.1 Das „Marken"-Quiz 4
   1.2 Wortschatz und Fragen 5

2. Lesetext Linke und rechte Parteien 6
3. Textentlastung
   3.1 Fragen zum Text 8

4. Sprachlich-inhaltliche Übungen
   4.1 Positionen und Meinungen begründen 9

5. Lesetext Bundestagswahl und die Fünf-Prozent-Hürde 10

6. Sprachlich-inhaltliche Übungen
   6.1 Bundestagswahl und Fünf-Prozent-Hürde 12
   6.2 Nebensätze mit weil 13
   6.3 Verteilung von Erst- und Zweitstimme 14

7. Anwendung
   7.1 Argumente finden - warum wählen? 16
   7.2 Meinungsbarometer: den eigenen Standpunkt finden 17
   7.3 Einen Flyer entwerfen 18

8. Anhang
   8.1 Fachwortschatz 19
   8.2 Rückmeldung zum DaZ-Baustein 25

Klasse: _____ Datum: _____

Name:: _____ Thema: Bundestagswahlen

Einstieg: Das „Marken“-Quiz

1. Kennst du die Parteilogos und deren Abkürzungen? Wie lauten die vollständigen Namen? Notiere die Antworten neben den Logos.

Christliche ...

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

Klasse: _____ Datum: _____

Name:: _____ Thema: Bundestagswahlen

Textvorentlastung: Wortschatz und Fragen

1. Folgende Begriffe helfen dir, über Aussehen und Bedeutung der Parteilogos zu sprechen. Ordne jedem Begriff die richtige Bedeutung zu.

1 prägnant	2 demokratisch	3 liberal	4 das Logo
5 sozial	6 national	7 sozialistisch	8 ökologisch

- [ ] das Zeichen von Firmen, Parteien oder Vereinen
- [ ] für die Interessen einer Nation
- [ ] auf Naturschutz ausgerichtet
- [ ] Staatsform, in der das Volk seine politischen Vertreter wählt
- [ ] betrifft die persönlichen Freiheiten jedes/jeder Einzelnen
- [1] Gegenteil von “umständlich” oder “ausführlich”
- [ ] auf das Zusammenleben in einer Gesellschaft bezogen
- [ ] Arbeitnehmer/innen und Bauern sollen möglichst viel Macht haben

2. Sieh dir die Parteilogos erneut an und beantworte die folgende Fragen.

Welcher Buchstabe kommt am häufigsten vor und welche Bedeutung könnte er haben?

_____

Welche Partei kanntest du bereits, welche bisher nicht?

_____

Welche Farbe kommt am häufigsten vor? Welche am seltensten?

_____

Kennst du noch andere Parteien, deren Logo nicht abgebildet ist? Welche?

_____

3. Diskutiere mit einem Partner oder einer Partnerin. Welches Logo oder welche Partei gefällt dir aus welchen Gründen am besten?

Klasse: Datum:

Name: Thema: Bundestagswahlen

Lesetext: Linke und rechte Parteien

1. Lies den Text. Die Wörterliste hilft dir.

Eine Unterscheidung der Parteien kann man auf dem sogenannten Links-Rechts-Spektrum treffen. Man ordnet die Parteien dann auf einer Links-Rechts-Skala ein, je nachdem welche Positionen sie beziehen.

© Bundestagswahl 2021

Bei den Parteien werden klassisch linke und rechte Positionen unterschieden.

Klassische linke Positionen: Sicht auf die Interessen aller Menschen, insbesondere der Benachteiligten in der Welt. Mitbestimmung und Teilhabe vor allem armer Menschen ist wichtig. Internationalistische Sicht auf die Welt. Zusammenarbeit aller Unterdrückten in der Welt. Zuwanderung wird akzeptiert bis hin zu offenen Grenzen. Krieg wird in der Regel abgelehnt. Interessen der Arbeitnehmer/innen, Mieter/innen, Patient/innen oder armen Menschen stehen im Vordergrund. Sie sollen durch einen starken Staat gegen die Macht der Unternehmen geschützt werden. Umwelt- und Tierschutz gehen eher vor Gewinninteressen der Unternehmen. Zusammenhalt der Arbeitnehmer/innen, Gerechtigkeit und eine möglichst große Gleichheit aller werden angestrebt. Reform, Revolution und Fortschritt wird in der eigenen Position gesehen.

Liberale Positionen: Die Freiheitsrechte jedes/r einzelnen Bürgers/in gegenüber dem Staat stehen im Vordergrund. Aber auch Freiheit für Unternehmerinnen und Unternehmer, für Vermieter oder Reiche. Große Ungleichheit wird akzeptiert.

Klassische rechte Positionen: Das Interesse der Nation steht im Vordergrund. Zuwanderung wird kritisch gesehen oder abgelehnt. Autoritäre Lösungen von Problemen durch einen starken Staat werden bevorzugt. Die Freiheit der Bürgerinnen und Bürger kann zugunsten von Sicherheit und Ordnung eingeschränkt werden. Militärisches Eingreifen in der Außenpolitik wird akzeptiert. Interessen der Unternehmer, Vermieter und Vermögenden werden berücksichtigt. Ungleichheit gilt als normal. Wirtschaftliche Interessen stehen eher vor Umweltschutz. Familie, Heimat, Religion und Tradition sind relevant. Letzteres nennt man auch „konservativ“. Konservative sehen sich häufig als gemäßigt rechts.

Klasse: _____ Datum: _____

Name: _____ Thema: Bundestagswahlen

Meine Wörterliste

die **Position**, die Position**en**	Die Position ist wie ein Standort, z.B. bei Schiffen die Angabe, wo sie sich gerade auf dem Wasser befinden. Bei Parteien zeigt es, wo sie sich auf der Links-Rechts-Zuordnung befinden.
die **Skala**, die Skal**en**	Die Skala beschreibt die Reichweite des Messens. Ein Thermometer hat z.B. eine Skala von -20 C° bis +40 C°.
das **Spektrum**, die Spektr**en**	Das Wort Spektrum wird ähnlich verwandt wie Skala. Es erklärt die Reichweite dessen, was es überhaupt gibt. Alle politischen Positionen von ganz links bis ganz rechts bilden das Parteienspektrum.
die **Mitbestimmung**	Nicht ein Chef, Vater, General, Lehrer, Priester oder Politiker über mir befiehlt allein, was ich machen muss. Ich darf meine Meinung sagen und diese wird bei Entscheidungen berücksichtigt.
international, das internationale Projekt	International heißt zwischenstaatlich, nicht national begrenzt. Man verbündet sich mit anderen Ländern und berücksichtigt auch deren Interessen.
das **Unternehmen**, die Unternehm**en**	Ein Unternehmen ist eine Firma, die z.B. etwas verkauft und damit Geld verdienen will. Das kann ein kleiner Dachdeckerbetrieb sein, der Dächer baut oder ein sehr großes Unternehmen, das Autos herstellt und verkauft.
die **Reform**, die Reform**en**	Durch Reformen werden ein Gesetz oder ein Zustand geändert, ohne das das ganze politische System geändert wird.
die **Revolution**, die Revolution**en**	Bei einer Revolution wird das ganze politische System geändert, manchmal mit Gewalt. Die vorher Mächtigen fallen und es kommen neue Machthaber in die Leitung des Staates. In der Geschichte gab es z.B. die Französische Revolution (der Adel wird bekämpft, Bürger übernehmen die Macht) oder die Russische Revolution (Bürger werden bekämpft, Kommunisten übernehmen die Macht).
autoritär, der autoritär**e** Staat	Ein autoritärer Staat übt seine Macht von oben herab aus. Es gibt für die Menschen kaum Möglichkeiten der Mitbestimmung. Auch eine Person (z.B. ein Vater, eine Lehrerin, ein Soldat) kann sich anderen Menschen gegenüber autoritär verhalten.
das **Militär**, -	Das Militär ist die Armee eines Landes, z. B. die Bundeswehr in Deutschland.
das **Vermögen**, -	Das Vermögen ist der Besitz, den jemand hat. Das kann ein großes Haus, ein teures Auto oder viel Geld auf der Bank sein.

Klasse: _____ Datum: _____

Name:: _____ Thema: Bundestagswahlen

Textentlastung: Fragen zum Text

1. Kreuze an. Sind die Sätze richtig oder falsch?

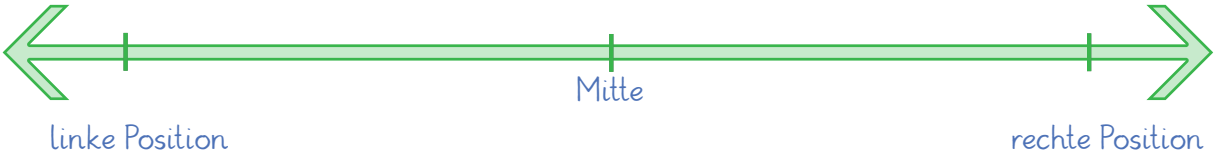
	richtig	falsch
1 Linke setzen gern mal die Armee außerhalb des Landes ein, um die Interessen Deutschlands zu schützen.	☐	☐
2 Konservative beschützen immer die Mieter vor Mieterhöhungen.	☐	☐
3 Ganz Linke wollen, dass alle etwa gleich viel besitzen.	☐	☐
4 Liberale sind gegen zu viele Regeln für Unternehmen.	☐	☐
5 Linke wollen meist mehr Flüchtlinge aufnehmen als Rechte.	☐	☐

2. Interviewt bitte euren Lehrer/eure Lehrerin und fragt, welche Positionen die folgenden Parteien haben: FDP, SPD, CDU, CSU, AfD, DIE GRÜNEN, LINKE. Wählt mindestens zwei Themen aus. Notiert eure Antworten.

- Mietrecht
- Zuwanderung
- Umweltschutz
- Kriegseinsatz der Bundeswehr
- Verkehrspolitik
- Strafverfolgung vor Gericht

Welche Partei ist für ein Tempolimit auf Autobahnen? Welche Partei nicht? Warum?

3. Diskutiere mit einem Partner oder einer Partnerin, wo ihr die Parteien auf der Rechts-Links-Skala eintragen würdet.
Tragt ein und begründet.



Klasse: _____ Datum: _____

Name:: _____ Thema: Das Brandenburger

Übung: Positionen und Meinungen begründen

1. Schreibe auf, welche politische Position hinter dem Beispiel steht und begründe mit einem Satz aus dem Text.

a) Arbeitnehmer/innen sollen bei Entscheidungen des Unternehmens mitreden können.
Position: links

Satz: Mitbestimmung und Teilhabe vor allem armer Menschen ist wichtig.

b) Flüchtlinge aus Afghanistan sollen in möglichst großer Zahl aufgenommen werden, weil es ihnen schlecht geht.
Position: _____

Satz: _____

c) Hausbesitzer dürfen die Miete erhöhen, weil ihnen schließlich das Haus gehört.
Position: _____

Satz: _____

d) Die Polizei muss gefährliche Plätze besser mit Video und Polizeistreifen überwachen.
Position: _____

Satz: _____

e) Der Aldi-Parkplatz wird gebaut, weil er wichtiger ist als der Froschteich.
Position: _____

Satz: _____

f) Der Männergesangverein, der Heimatlieder singt, sollte von der Gemeinde unterstützt werden.
Position: _____

Satz: _____

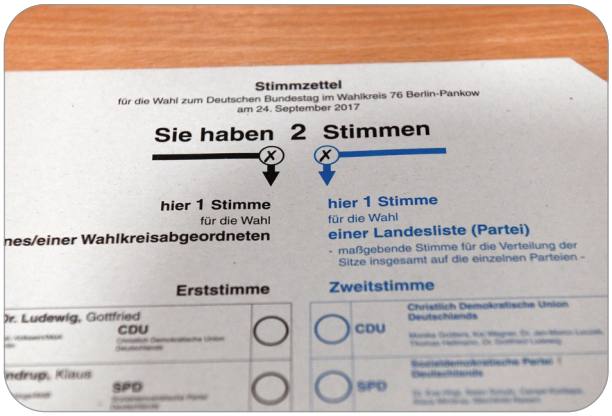
Klasse: Datum:

Name: Thema: Bundestagswahlen

Lesetext: Bundestagswahlen und Fünf-Prozent-Hürde

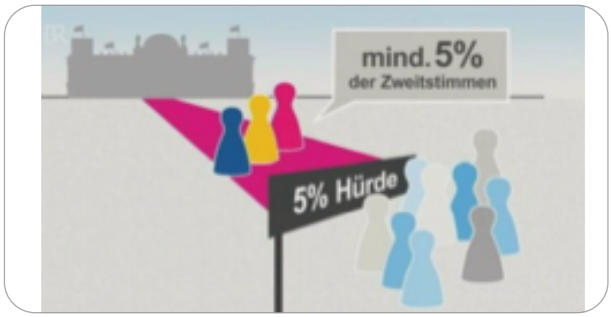
1. Lies den Text. Die Wörterliste hilft dir.

2. Schau dir die Bilder an. Sie zeigen die Begriffe *Zweitstimme* und *5-Prozent-Hürde*. Versuche anhand der Bilder die Begriffe zu erklären.



© dpa

Mit der Zweitstimme können die Wähler und Wählerinnen für eine Partei stimmen. Der Anteil an Zweitstimmen entscheidet, wie viele Sitze die Partei im Bundestag haben darf. Wenn eine Partei zum Beispiel 12 Prozent der Stimmen bekommt, bekommt sie im gleichen Verhältnis auch 12 Prozent der Abgeordneten-sitze. Deshalb ist die Wahl mit der Zweitstimme eine Verhältniswahl. Die Zweitstimmenwahl ist die wirklich wichtige Wahl, weil sie die Gesamtzahl der Parteisitze im **Parlament** bestimmt.



© Bayerischer Rundfunk

Mit der Erststimme entscheiden sich die Wähler und Wählerinnen für eine Person. Der/die **Kandidat/in** mit den meisten Stimmen in einem Wahlkreis gewinnt und bekommt einen Sitz im Bundestag, ein so genanntes Direkt**mandat**. Weil nur der/die mit den meisten Stimmen diesen Parlamentssitz erhält, ist die Wahl mit der Erststimme eine Mehrheitswahl. Die anderen Stimmen verfallen: „The winner takes it all“. Alle 299 Wahlkreise in Deutschland sind so mit mindestens einem Wahlkreisabgeordneten im Bundestag vertreten.

Der Bundestag hat 598 Sitze. Eine Partei mit 12 Prozent bekommt also ungefähr 72 Sitze für ihre Fraktion. Sie werden zuerst mit Direktmandaten aus der Erststimmenwahl aufgefüllt, dann mit Abgeordneten von Parteilisten.

Parteien, die unter fünf Prozent der Zweitstimmen bekommen haben, erhalten überhaupt keinen Sitz im Parlament. So wird verhindert, dass zu viele kleine Parteien ins Parlament kommen, was Entscheidungen erschweren würde.

Klasse: _____ Datum: _____

Name: _____ Thema: Bundestagswahlen

Meine Wörterliste

die **Zweitstimme**, die Zweitstimmen	Wenn du eine Partei bei einer Wahl wählen möchtest, gibst du für die Partei eine Stimme ab. Die Zweitstimme ist die wichtigere Stimme, weil sie die Zusammensetzung des Bundestages bestimmt.
die **Partei**, die Parteien	In einer Partei schließen sich politisch Gleichgesinnte zusammen, die ihre politischen Ziele verwirklichen wollen. Die SPD oder die CDU sind Parteien in Deutschland.
der Bundestag	Der Bundestag ist das deutsche Parlament, das im Gebäude des Reichstages in Berlin seinen Sitz hat.
der oder die **Abgeordnete**, die Abgeordneten	Abgeordnete sind Kandidaten oder Kandidatinnen, die vom Volk ins Parlament gewählt werden. Dort sind sie Volksvertreter, gehören meist einer Fraktion an und beraten über neue Gesetze.
die Fraktion, die Fraktionen	Die Abgeordneten einer Partei im Parlament bilden die Fraktion. Im Bundestag gibt es zum Beispiel eine Fraktion der SPD oder eine der CDU. Das sind alle Abgeordneten der SPD oder der CDU.
die **Verhältniswahl**, die Verhältniswahlen	So unterschiedlich das Verhältnis der Stimmanteile ist, so unterschiedlich ist die Größe der Parteien im Parlament. Dies verdeutlicht die Verhältniswahl.
die **Erststimme**, die Erststimmen	Mit der Erststimme eines Wählers oder einer Wählerin wird ein/e Kandidat/in aus dem eigenen Wahlkreis gewählt, die/der dann den Wahlkreis im Parlament vertritt.
der **Wahlkreis**, die Wahlkreise	Der Wahlkreis ist ein Gebiet, für das Kandidaten und Kandidatinnen verschiedener Parteien zur Wahl antreten. In Berlin umfasst ein Wahlkreis etwa einen Bezirk.
die **Parteiliste**, die Parteilisten	Jede Partei stellt für jedes Bundesland Listen auf. Die obersten Kandidaten oder Kandidatinnen auf der Liste bekommen die Parlamentssitze, die nach den Direktmandaten noch übrig sind.
die **Fünf-Prozent-Hürde**, -	Wenn es sehr viele kleine Parteien in einem Parlament gibt, kann man sich nicht mehr auf Gesetze oder Regierungen einigen. Deshalb sollen nur relativ große Parteien mit über 5 Prozent der Zweitstimmen ins Parlament kommen. Das besagt die Fünf-Prozent-Hürde.

1. Recherchiere mithilfe eines Wörterbuchs, Lexikons oder des Internets die folgenden Begriffe. Notiere die Bedeutung und gib die Quelle an.

Begriff	Bedeutung	Quelle
der/die **Kandidat/in**		
das **Parlament**		
das **Mandat**		

Klasse: _____ Datum: _____

Name:: _____ Thema: Bundestagswahlen

Übung: Bundestagswahl und Fünf-Prozent-Hürde

1. Kreuze an. Sind die Sätze richtig oder falsch?

	richtig	falsch
1 Die Direktkandidaten aus den Wahlkreisen werden mit der Zweitstimme gewählt.	☐	☐
2 Die Zweitstimme bestimmt die Verteilung aller Sitze für Parteien im Bundestag.	☐	☐
3 Alle Abgeordneten einer Partei bilden eine Fraktion.	☐	☐

2. Vervollständige die Sätze.

a) Wenn ein Wahlkreiskandidat die meisten Stimmen hat, dann _____

_____

b) Wenn eine Partei weniger Zweitstimmen hat als eine andere, dann _____

_____

c) Wenn eine Fraktion ihre Parlamentssitze mit den Direktmandaten aus den Wahlkreisen aufgefüllt hat, dann _____

_____

3. Trage die Begriffe in die Tabelle ein.

Zweitstimme - Parteiwahl - Verhältniswahl - Listenkandidat - Deutschland
Wahlkreis - Erststimme - Mehrheitswahl - Direktkandidat - Personenwahl

Wahlstimme?		
Was?		
Wie?		
Wo?		
Wer?		

Klasse: _____ Datum: _____

Name:: _____ Thema: Bundestagswahlen

Nebensätze mit **weil**

1. Lies die Sätze. Kreuze die richtige Lösung an. Bilde dann aus beiden Hauptsätzen ein Satzgefüge mit der Konjunktion **weil**.

1 Der Direktkandidat im Wahlkreis hat die meisten Erststimmen gewonnen.

[X] Er kommt in den Bundestag. [ ] Er kommt nicht in den Bundestag.

Weil der Direktkandidat im Wahlkreis die meisten Erststimmen gewonnen hat, kommt er in den Bundestag.

2 Eine Kandidatin im Wahlkreis hat nur die drittmeisten Stimmen gewonnen.

[ ] Sie kommt in den Bundestag. [ ] Sie kommt nicht in den Bundestag.

3 Die CDU hat mehr Zweitstimmen gewonnen als die GRÜNEN.

[ ] Sie bekommt mehr Sitze im Parlament.
[ ] Sie bekommt weniger Sitze im Parlament.

4 Die SPD hat 20 Prozent der Stimmen in Deutschland gewonnen.

[ ] Sie bekommt 20 Sitze im Bundestag.
[ ] Sie bekommt 120 Sitze im Bundestag.

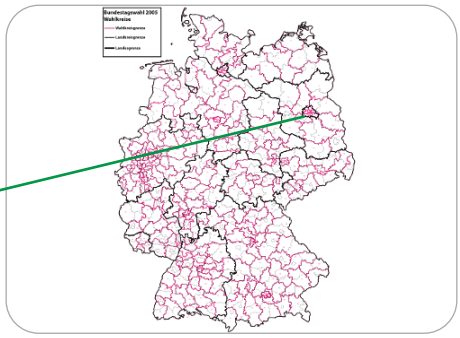
Klasse: _____ Datum: _____

Name:: _____ Thema: Bundestagswahlen

Übung: Verteilung von Erst- und Zweitstimme

Sitzverteilung im Bundestag:

Wahlkreis 78
Berlin
Reinickendorf



Wahlkreise in Deutschland

© Bundestagswahl 2021

Erststimmen (im Wahlkreis Reinickendorf)	
Herr Geisler (CDU)	44 387
Frau Bebel-Strobel (SPD)	67 227
Herr Dr. Lucke (AfD)	41 396
Frau Fischer-Röstel (GRÜNE)	19 814
Frau Mende (FDP)	3 087
Frau Zetkin (LINKE)	9 155

Zweitstimmen (bundesweit)		
CDU	16 389 413	34%
SPD	12 783 137	26%
AfD	8 491 556	17%
GRÜNE	5 172 331	11%
FDP	3 268 321	7%
LINKE	2 782 147	5%

1. Wer hat den Wahlkreis Reinickendorf gewonnen? _____

2. Was geschieht mit den Stimmen von Herrn Geisler? _____

_____

3. Nimm eine unterschiedliche Farbe für jede Partei. Male die Kästchen im Bundestag nach den Stimmenanteilen der Parteien aus.
   Rechne aus. Wie viele Abgeordnete hat jede Fraktion bei 600 Plätzen?

Klasse: _____ Datum: _____

Name:: _____ Thema: Bundestagswahlen

4. Ziehe einen Pfeil vom Wahlkreis zum Bundestag. In welche Fraktion kommt der/die Gewinner/in mit seinem/ihrem Direktmandat? Treffe die richtige Fraktion mit dem Pfeil.

Direktmandat	Fraktionen
Stimmanteile	Erststimme
Bundestag	Kandidaten
Zweitstimme	Parlament
Abgeordnetensitz	Partei

5. Erkläre, was bei der Wahl in Reinickendorf genau passiert ist.
Wer ist aus welchem Anlass angetreten?
Wo gab es Mehrheitswahl / Verhältniswahl?
Was ist bei der Wahl herausgekommen?
Verwende die angegeben Wörter. Nutze die Wörter aus dem Hilfekasten.

ein Mandat erringen - eine Stimme abgeben - in den Bundestag einziehen - auf einer Kandidatenliste stehen - Parlamentssitze bekommen - einer Fraktion angehören - für eine Partei stimmen - Stimmanteile in Prozent umrechnen - einen Abgeordneten wählen - die 5-Prozent-Hürde überspringen

Klasse: _____ Datum: _____

Name:: _____ Thema: Bundestagswahlen

Anwendung: Argumente finden - warum wählen?

1. Lies dir die Aussagen für oder gegen das **Wählen-Gehen** genau durch. Überlege dir, ob du den Aussagen zustimmst oder nicht
2. Sortiere die Argumente. Welche sprechen dafür und welche dagegen?
3. Welche Meinung hast du? Sammele Argumente für deine Meinung. Nutze die Aussagen auf diesem Blatt und überlege dir weitere Argumente. Mache dir Notizen.

Man kann mit Wahlen schlimme Parteien verhindern.

Wir sollten froh und stolz sein, dass wir wählen dürfen. In vielen Ländern der Erde kämpfen die Menschen für ein Wahlrecht und bekommen keins.

Letztlich machen die da oben sowieso, was sie wollen. Man kann mit Wahlen nichts ändern, sonst wären sie verboten.

Ich bin kein Politikprofessor und weiß zu wenig über Politik um verantwortungsvoll wählen zu gehen. Deshalb lasse ich es lieber.

Keiner **muss** wählen. Man hat in einer Demokratie auch die Freiheit, das nicht zu tun.

Die niedrige Wahlbeteiligung ist eine Schande für unsere Demokratie.

Eine hohe Wahlbeteiligung ist nicht so wichtig. Das Ergebnis bleibt doch immer gleich.

Demokratie braucht die Mitbestimmung der Bürgerinnen und Bürger, sonst gibt es sie nicht mehr lange.

Wer einfach nicht zur Wahl geht, wirft seine Stimme weg und handelt undemokratisch.

Politik ist langweilig und interessiert mich nicht, Bei schönem Wetter gehe ich lieber mit Freunden weg als wählen zu gehen.

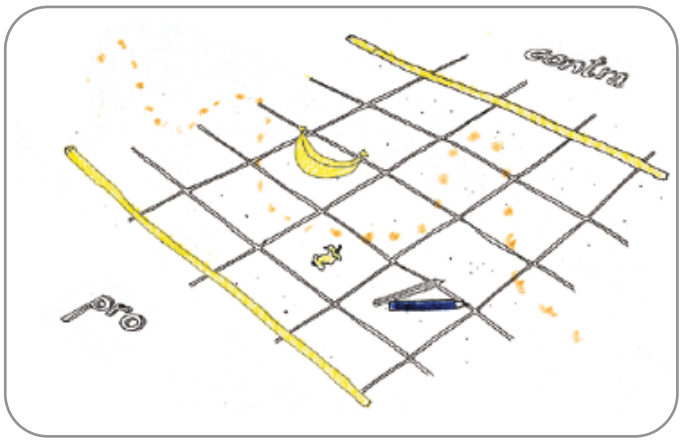
Klasse: _____ Datum: _____

Name:: _____ Thema: Bundestagswahlen

Anwendung: Meinungsbarometer

Den eigenen Standpunkt finden

1. Sucht euch eine freie Fläche im Klassenzimmer. Ein Ende der Fläche stellt die Pro-Seite dar (Zustimmung zur Aussage), die andere die Contra-Seite (Ablehnung der Aussage). Eine/r aus der Lerngruppe ist Moderator/in. Er/Sie stellt nun eine Aussage zum Thema **Wählen-Gehen** zur Diskussion. Nachdem der/die Moderator/in die Aussage vorgetragen hat, muss sich jede/r in der Lerngruppe auf der Skala platzieren, je nachdem, ob er/sie mehr zum Pro oder zum Contra neigt.



© Scholz, L: Methodenkiste, bpb 2016

2. Der/die Moderator/in fragt nun einzelne Teilnehmende, warum sie ihren Standpunkt eingenommen haben. Die Teilnehmenden begründen ihre Meinung entsprechend.

3. Der/die Moderator/in fragt nun, wer Gegenargumente zu den Aussagen hat. Es kann in der Lerngruppe zur offenen Diskussion über die Aussage kommen.

4. In einem letzten Schritt fragt Der/die Moderator/in, ob sich einzelne Teilnehmende nach der Diskussion noch einmal umstellen wollen, weil sie ihre Meinung geändert haben. Alle schauen sich das abschließende Meinungsbild an.

   Danach trägt der Moderator/die Moderatorin die nächste These vor.

Ich stimme der Aussage zu/nicht zu, weil ...

Ich unterstütze die Aussagen, denn ...

Das ist meiner Meinung nach richtig, weil ...

Die Aussage stimmt, denn ...

Ich lehne die Aussage ab, da ...

Ich bin gegen die Aussage, weil ...

Davon bin ich nicht überzeugt, denn ...

Die Aussage ist falsch, weil ...

Klasse: _____ Datum: _____

Name:: _____ Thema: Bundestagswahlen

Anwendung: Einen Flyer entwerfen

Die U18-Wahl

Auch wenn Jugendliche unter 18 Jahren noch nicht offiziell zur Bundestagswahl zugelassen sind, gibt es seit einigen Jahren extra U18-Wahlen. Diese finden immer neun Tage vor einem offiziellen Wahltermin statt.

Flyer können auch ganz andere Formen haben. Welche ist für eure Texte am passendsten?

1. Gestaltet in der Kleingruppe einen Flyer für die U18-Wahl.
2. Informiert euch auf der Internetseite **www.u18.org** zur U18-Wahl. Sammelt weitere Informationen.
3. Stellt euch eure Flyer gegenseitig in eurer Lerngruppe vor. Gebt euch Rückmeldung.
   Was ist gelungen? Was könnt ihr besser machen?

Für einen Flyer müssen alle Inhalte kurz und knapp vermittelt werden. Überlegt euch Schlagworte und einen guten Werbespruch! Die Informationen müssen klar gegliedert sein für eine schnelle Orientierung.

Diese Fragen helfen euch:
- Wie ist die aktuelle Situation? Wer darf Parteien in den Bundestag wählen?
- Warum sollten Jugendliche wählen gehen?
- Wo können sich Jugendliche über politische Parteien informieren?

Sucht passende Bilder, Fotos oder Cartoons zum Thema. Denkt an passende Farben und Schriften.

Klasse: _____ Datum: _____

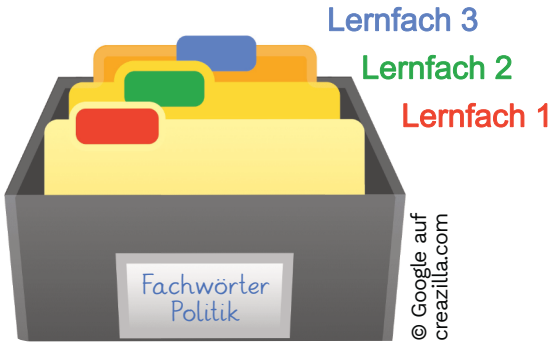
Name:: _____ Thema: Bundestagswahlen

Fachwortschatz: Die Wortschatzkartei vorbereiten

Fällt es dir manchmal schwer, dich an die Bedeutung besonderer Wörter in den Texten im Politikunterricht zu erinnern? Dann kennst du das Wort nicht und es fällt dir schwer, den ganzen Text zu verstehen? Das ist nicht schlimm und ganz normal! Meistens handelt es sich um Wörter, die eine besondere Bedeutung haben. Diese schwierigen Wörter heißen **Fachwörter** und kommen oft nur in einem bestimmten Schulfach vor.

Mit den **Wortschatzkarten** kannst du die Fachwörter üben.
Lege dir dafür einen **Wortschatzkasten** an. Schneide dafür die Wortschatzkarten von den Seiten 33-36 aus und klebe ggf. Vor- und Rückseite zusammen. Auf der Vorderseite steht nun dein Fachwort und auf der Rückseite die jeweilige Erklärung.

Für deine Wortschatzkartei brauchst du
- einen Karteikasten für Lernwörter
- deine ausgeschnittenen Wortschatzkarten
- drei farbige Kartentrenner



Um deinen Fachwortschatz zu erweitern, kannst du zu den Fachwörtern aus diesem Baustein weitere Fachwörter aus dem Unterricht hinzufügen. Schreibe die Fachwörter auf Karten und ergänze eine Erklärung auf der Rückseite.

Diese Zeichen findest du auf den Wortschatzkarten:

Nomen	**die** □	Mauer	(weiblich)
	der ■	Todesstreifen	(männlich)
	das ■	Stadttor	(sächlich)
Verben ⬭	**bauen**, ich baute, ich habe gebaut		
Adjektiv △	**berühmt**, ein berühmter Zeichner		

Klasse: _____ Datum: _____

Name:: _____ Thema: Bundestagswahlen

Fachwortschatz: Mit den Wortschatzkarten arbeiten

So kannst du allein üben

1. Schau dir das Fachwort an. Erkläre mit eigenen Worten die Bedeutung des Wortes. Kontrolliere mit der Rückseite. Hast du das Wort richtig erklärt? Dann lege das Wort in das zweite Lernfach deines Wortschatzkastens. War die Erklärung falsch, bleibt das Wort in Fach eins. Wiederhole so lange, bis alle Wörter in Lernfach zwei liegen.

2. Nimm nun ein Wort aus dem zweiten Lernfach. Alles richtig? Dann ab mit dem Fachwort ins dritte Lernfach. Nicht ganz richtig? Dann bleibt dein Wort in Fach zwei.

3. Alle Fachwörter liegen im dritten Lernfach? Wiederhole noch einmal alle Wörter. Herzlichen Glückwunsch! Du hast alle Fachwörter drauf!

So kannst du zu zweit üben

1. Lege die Wortschatzkarte vor dich auf den Tisch, sodass deine Partnerin oder dein Partner das Wort nicht sieht. Lies ihr oder ihm die Rückseite mit der Erklärung vor und sage „**piep**“, wenn das Fachwort im Satz vorkommt. Dein Partner oder deine Partnerin muss das passende Fachwort zu der Erklärung erraten.

2. In einer zweiten Runde übt ihr die Fachwörter nach ihren Wortarten. Dein Partner oder deine Partnerin liest dir das Fachwort vor und du beantwortest die Fragen. „Handelt es sich um ein Nomen, ein Verb oder ein Adjektiv?“ Erkläre so:

   Nomen Nenne den Artikel ■ □ ■ zum Nomen.
   „Heißt es der ■, die □ oder das ■ Stadttor?“ „Es heißt **das** Stadttor.“

   Verb ⬭ Nenne das Verb mit den angegebenen Zeitformen.
   „Wie heißen die Formen von bauen?“ „ich bau**te**, ich **habe ge**bau**t**.

   Adjektiv △ Bilde einen Satz mit dem Adjektiv.
   „Bilde einen Satz mit dem Wort berühmt.“ „Das Brandenburger Tor ist ein **berühmtes** Wahrzeichen von Berlin.“

Klasse: _____ Datum: _____

Name:: _____ Thema: Bundestagswahl

© itim2101 auf flaction.com

Fachwortschatz: Wortschatzkarten 1

☐ die **Position**,
die Position**en**

© Pexels auf Pixabay

☐ die **Skala**,
die Skal**en**

© Gerd Altmann auf Pixabay

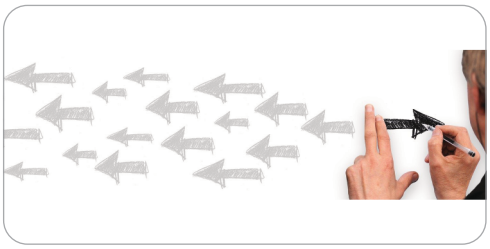
☐ die **Mitbestimmung**

© Hans Böckler Stiftung

△ international
das international**e** Projekt

© Markus Spiske auf Pixabay

☐ die **Reform**
die Reform**en**



© geralt auf Pixabay

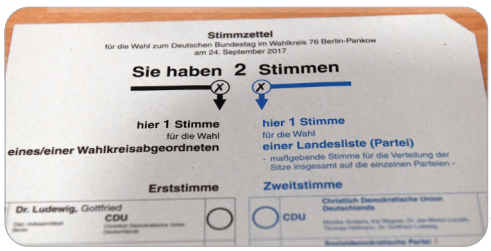
☐ die **Revolution**,
die Revolution**en**

© Wikilmages auf Pixabay

■ das **Militär**, -

© 257082284 - stockadobe.com

☐ die **Zweitstimme**,
die Zweitstimm**en**



© dpa

Klasse: _____ Datum: _____

Name:: _____ Thema: Bundestagswahl

© itim2101 auf flaction.com

Fachwortschatz: Wortschatzkarten 1 (Rückseite)

Die ? beschreibt die Reichweite des Messens. Ein Thermometer hat z.B. eine ? von -20 C° bis +40 C°.	Die ? ist wie ein Standort, z.B. bei Schiffen die Angabe, wo sie sich auf dem Wasser befinden. Bei Parteien zeigt die ? , wo sie sich auf der Links-Rechts-Zuordnung befinden.
? heißt zwischenstaatlich, nicht national begrenzt. Man verbündet sich mit anderen Ländern und berücksichtigt auch deren Interessen.	Nicht eine Chefin oder ein Vater befiehlt mir, was ich tun muss. Ich sage meine Meinung und entscheide mit. ? ist wichtig in Schule, Familie und Beruf.
Bei einer ? wird das politische System geändert, manchmal mit Gewalt. Andere Gruppen kommen an die Macht. In der Französischen ? kämpften die Bürger gegen den Adel.	Durch ? werden ein Gesetz oder ein Zustand geändert, ohne das das ganze politische System geändert wird.
Wenn du eine Partei bei der Wahl wählen möchtest, gibst du für sie eine Stimme ab. Die ? ist die wichtigere Stimme, weil sie die Zusammensetzung des Bundestages bestimmt.	Das ? ist die Armee eines Landes. Das ? in Deutschland heißt Bundeswehr.

Klasse: _____ Datum: _____

Name:: _____ Thema: Bundestagswahl

© itim2101 auf flaction.com

Fachwortschatz: Wortschatzkarten 2

☐ die **Partei**,
die Partei**en**

© Bundestagswahl 2021

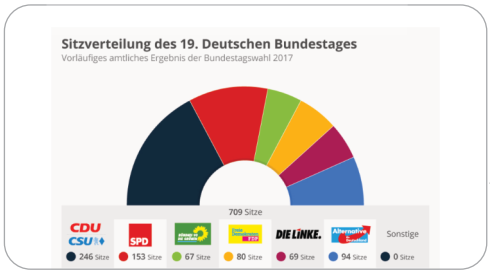
■ der **Bundestag**, -

© Mathias Westermann auf Pixabay

der oder die **Abgeordnete**
die Abgeordnet**en**

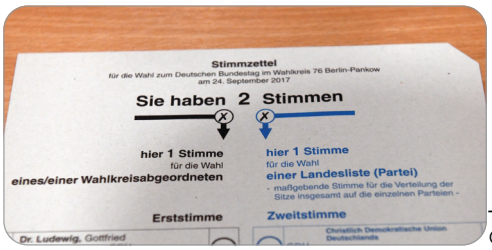
© HarryStueber auf Pixabay

☐ die **Fraktion**,
die Fraktion**en**



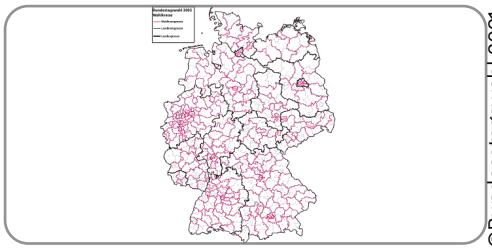
© Statista_com

☐ die **Erststimme**,
die Erststimm**en**



© dpa

■ der **Wahlkreis**,
die Wahlkreis**e**

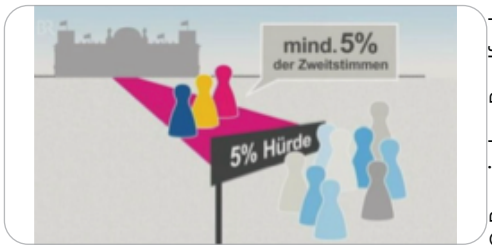


©Bundesstagswahl 2021

☐ die **Parteiliste**,
die Parteilist**en**

© Tagesschau

☐ die **Fünf-Prozent-Hürde**, -



© Bayerischer Rundfunk

Klasse: _____ Datum: _____

Name:: _____ Thema: Bundestagswahl

Fachwortschatz: Wortschatzkarten 2 (Rückseite)

Der ? ist das deutsche Parlament. Der ? sitzt im Gebäude des Reichstages in Berlin.	In einer ? schließen sich politisch Gleichgesinnte zusammen, die ihre politischen Ziele verwirklichen wollen. Die SPD oder die CDU sind ? in Deutschland.
Die Abgeordneten einer Partei im Parlament bilden die ? . Im Bundestag gibt es zum Beispiel eine ? der SPD oder eine der CDU. Das sind alle Abgeordnete der SPD oder der CDU.	Die ? sind Kandidat*innen, die vom Volk gewählt werden. Sie sind Volksvertreter und gehören meist einer Fraktion an. Die ? beraten über neue Gesetze.
Der ? ist ein Gebiet, für das Kandidaten und Kandidatinnen verschiedener Parteien zur Wahl antreten. In Berlin umfasst ein ? etwa einen Bezirk.	Mit der ? eines Wählers oder einer Wählerin wird ein/e Kandidat/in aus dem eigenen Wahlkreis gewählt. Er oder sie vertritt den Wahlkreis im Parlament.
Die ? besagt, dass nur Parteien mit über fünf Prozent der Zweitstimmen ins Parlament kommen. Viele kleine Parteien können sich oft nicht auf gemeinsame Gesetze einigen.	Jede Partei stellt für jedes Bundesland ? auf. Die obersten Kandidaten oder Kandidatinnen auf der ? bekommen die Parlamentssitze, die nach den Direktmandaten noch übrig sind.

Rückmeldung zum DaZ-Baustein

© OpenClipart-Vectors auf Pixabay

Nun hast du es geschafft!

Du hast den gesamten Baustein bearbeitet.
Herzlichen Glückwunsch! Hoffentlich hat es dir Spaß gemacht. Wir wollen noch weitere Bausteine zu anderen Themen entwickeln. Dafür brauchen wir deine Hilfe! Wie hat dir der Baustein gefallen? Meckern erlaubt! Sag uns auch, was dir nicht gefallen hat und erzähle uns, was wir aus deiner Sicht besser machen können.
Gib uns Rückmeldung über deinen Lehrer oder deine Lehrerin. Wir freuen uns!

Dein Team von den DaZ-Bausteinen

1. Wie hat dir das **Thema** vom Baustein „Die Bundestagswahl“ gefallen? Kreuze an.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

total langweilig — total spannend

2. Was hat dir am Baustein **besonders gut** gefallen? Kreuze an.

- ☐ Die Lesetexte
- ☐ Die sprachlichen Übungen
- ☐ Die Wörterlisten
- ☐ Einen Flyer erstellen
- ☐ Die Arbeit mit den Wortschatzkarten
- ☐ Die eigene Meinung begründen
- ☐ Die Parteien positionieren
- ☐ Die Fragen zu den Texten
- ☐ _____

3. Wie gut bist du mit den folgenden Seiten zurechtgekommen?

Die **Übungen** zu den Nebensätzen waren

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

zu leicht — genau richtig — zu schwer

Die **Lesetexte** zu den Parteien und der Bundestagswahl waren

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

zu leicht — genau richtig — zu schwer

© OpenClip-art-Vectors auf Pixabay

4. Was hast du dazugelernt? Was wußtest du noch nicht?

5. Was willst du noch über das Thema wissen?

6. Was hat dir nicht gefallen?

7. Zu welchem Thema würdest du gern einen weiteren Baustein bearbeiten?

Vielen Dank für deine Hilfe!